

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2009)
Heft: 1: Sozialberatung : bewährt und unentbehrlich

Buchbesprechung: Gelesen - gesehen - gehört

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

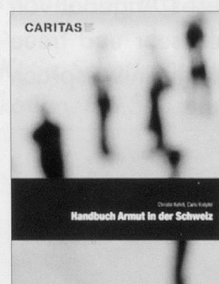
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gelesen – gesehen – gehört



Harald Ansen
**Soziale Beratung
 bei Armut**
 München, Basel:
 Ernst Reinhardt Ver-
 lag, 2006

Beratung ist ein zentrales Aufgabenfeld der Sozialen Arbeit. Doch ist der Dialog mit einem Ratsuchenden anspruchsvoll – denn Notlagen sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Harald Ansen stellt in diesem Buch ein Beratungsmodell vor, das besonders bei Menschen in Armut angewendet werden kann, aber auch auf andere Beratungsgespräche übertragbar ist. Neben Informationen über Armut werden die speziellen Anforderungen an die Soziale Beratung herausgestellt. Wie verläuft ein Gespräch, bei dem der Ratsuchende von Armut betroffen ist? Welche Intervention ist sinnvoll? Die Sozialberaterinnen und -berater brauchen Antworten auf diese Fragen – damit guter Rat nicht teuer ist!



Christin Kehrli,
 Carlo Knöpfel
**Handbuch Armut
 in der Schweiz**
 Luzern: Caritas-Ver-
 lag, 2006

Armut in der reichen Schweiz ist ein gesellschaftlicher Skandal. Die hohe Lebensqualität gilt nicht für alle. Jede siebte Person in der Schweiz kann die Existenz nicht aus eigener Kraft sichern. Armut wird in der Schweiz verschwiegen, übersehen, verharmlost. Entsprechend ist das allgemeine Wissen zum Thema bescheiden. Das Handbuch bietet einen kompakten Überblick über das bestehende Wissen zum Thema. Verständliche Begriffs-

definitionen und anschauliche Darstellungen tragen dazu bei, dass die Mechanismen von Armut und sozialer Sicherheit auch über Fachkreise hinaus verstanden werden können.

Pro Senectute Bibliothek

Alle auf dieser Seite vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei:

Pro Senectute Schweiz
 Bibliothek und Dokumentation
 Bederstrasse 33, Postfach
 8027 Zürich
 Tel.: 044 283 89 81
 bibliothek@pro-senectute.ch
 www.pro-senectute.ch/bibliothek



Neuerscheinung

«Leben mit wenig
 Spielraum.
 Altersarmut
 in der Schweiz»

Trotz des Bestehens von sozialstaatlichen Instrumenten können Menschen im Alter in wirtschaftliche Notlagen geraten. Die Situation von Renterinnen und Rentnern in finanziell schwierigen Verhältnissen, die in die Sozialberatung von Pro Senectute kommen, wurde von der Soziologin Amélie Pilgram untersucht. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Gespräche mit Sozialarbeitenden von Pro Senectute werden als Buch veröffentlicht.

Die Studie «Leben mit wenig Spielraum. Altersarmut in der Schweiz» erscheint im Mai 2009 in deutsch und französisch (Umfang: 104 Seiten; Kosten: Fr. 25.– plus Versandkosten). Vorbestellungen: Tel. 044 283 89 89, Mail info@pro-senectute.ch

Aktuell

Verleihung Prix Chronos 2009

Er ist lustvolles Generationenprojekt, Leseanimation und Jugendbuchpreis in einem: Der Prix Chronos führt Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren mit lesebegeisterten Frauen und Männern der Generation der über 60-Jährigen zusammen. Gemeinsam lesen sie dieselben herausragenden Jugendbücher, geben ihre Stimme ab und bestimmen so ihren Favoriten für den Publikumspreis. Dabei nehmen Gruppen oder Einzelpersonen, ganze Schulklassen, auch altersgemischte Lesezirkel, Bibliotheken und Alterseinrichtungen teil. In der Westschweiz findet der von Pro Senectute organisierte Preis bereits seit 13 Jahren statt, die Deutschschweiz darf mit der fünften Austragung ein kleines Jubiläum feiern. Der Prix Chronos nähert sich seinem Höhepunkt, den feierlichen Preisverleihungen in Genf und Zürich. Auch dabei wird der Austausch zwischen den Generationen über die gelesenen wie auch über die realen Geschichten seinen Platz finden.

Zürich

Datum: Donnerstag, 23. April
 (UNESCO-Welttag des Buches),
 16.00 bis 17.30 Uhr
 Ort: Schauspielhaus Zürich
 Moderation/Lesung: Matthias Nold,
 Live-Musik: Martin Hauzenberger

Genf

Datum: Mittwoch, 22. April, 14 Uhr
 Ort: Café Littéraire (am Salon du Livre et de la Presse Internationale)
 In Anwesenheit von Autorinnen und Autoren und Illustratorinnen und Illustratoren

Alle Interessierten sind eingeladen.
 Anmeldungen und Fragen an:
 doris.wahlen@pro-senectute.ch
 021 925 70 15
 (Prix Chronos Westschweiz)
 prix.chronos@pro-senectute.ch
 044 283 89 81
 (Prix Chronos Deutschschweiz)
 www.prix-chronos.ch

Impressum

Herausgeberin: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, kommunikation@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch
Redaktion: Katja Schori (verantw.), Kurt Seifert, Dieter Sulzer, Enrica Voegeli **Texte:** Ueli Mäder, Werner Schärer, Katja Schori, Kurt Seifert, Dieter Sulzer, Marianne Weber.
 Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.